

Welches sind die **Elemente**, aus denen eine komplette **Werkzeichnung** besteht?

Welche Angaben liefert die **Detailzeichnung** im Massstab 1:1?

Welche Angaben liefert die **Beschlageliste**?

Welche Angaben liefert der **Montageplan**?

Welche Angaben liefert die **Gesamtzeichnung** im Massstab 1:10?

Welche Angaben liefert der **Ausfuhrungsbescrieb**?

Welche Angaben liefert die **Werkstoffliste**?



Welche Angaben werden beim **Kennenlernen der Aufgabe, beim Studium** des Auftrages studiert?

Der Montageplan besteht in der Regel aus einer Skizze mit dem entsprechenden Arbeitsablauf. Dieser Plan liefert dem Monteur die notwendigen Informationen für eine reibungslose Montage.

Auf der Beschlägelliste werden sämtliche Beschläge mit Bezeichnung, Anzahl, Größen und Ausführung aufgelistet. Sie dient der Bereitstellung aller Beschläge, die für die Ausführung erforderlich werden.

Sie liefert spezifische Informationen über:

- Bearbeitungen (z. Bsp. Fälze, Nuten, Profile inkl. Masse)
- Zusammenbau (Konstruktionen, Verbindungen usw.)

- Gesamtzeichnung M. 1:10
- Detailzeichnung M. 1:1
- Begleitpapiere wie Ausführungsbeschreibung mit Oberflächenangaben, Beschlägelliste, Montageablauf, Werkstoffliste

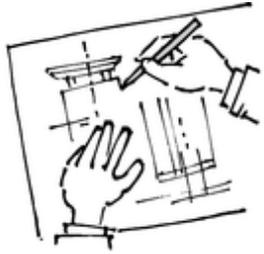
- Standort der Schreinerarbeit, Hauptmasse, Transport usw.
- Formgebung, Bauart, Funktionen, Normen usw.
- Bewegliche Teile wie Türen, Schubläden usw.
- Trägermaterial, Belag, Oberfläche usw.
- Beschläge

In der Werkstoffliste werden sämtliche Werkteile mit ihren Massen in tabellarischer Form erfasst. Sie dient der Bereitstellung aller Materialien, die für die Ausführung erforderlich werden.

Der Beschreibung ist eine in Worte gefasste Ergänzung mit Informationen, die aus der Zeichnung nicht hervorgehen oder zusätzlich präzisiert werden müssen.

z. Bsp. die Oberflächenangabe

Sie gibt die Übersicht über das gesamte Objekt und liefert gleichzeitig die Masse der einzelnen Werkteile für die Werkstoffliste.



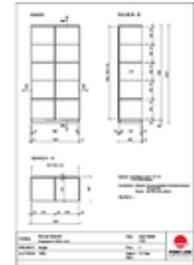
Wozu dient die **Übersichtsskizze**?



Welche Angaben gehören auf die **Beschlägliste**?



Welches sind die einzelnen Schritte bei der **Umsetzung der Zeichnung auf CAD**?



Die Werkzeugung .....



Welche Angaben werden beim **Entwickeln der Konstruktionsstudie M. 1:1** abgeklärt?



Wozu dient die **Freihandskizze der Gesamtzeichnung**?



Wo und mit welchem Inhalt wird der **Ausführungsbesrieb** geschrieben?



Welches Begleitpapier wird nach Fertigstellung der Pläne erstellt?

hat als Grundlage das Prinzip der Normalprojektion.

wird auch Plan oder verkleinerte Werkzeichnung genannt.

bildet das Schreinerobjekt auf einem Plan mit allen Angaben für die Herstellung ab.

- Blatteinteilung
- Horizontal-, Vertikal- und Frontalschnitt
- Ansicht und Sockelplan
- Bemessung, Schnittachsen, Schummerung usw.

Auf der Beschlägelliste werden sämtliche Beschläge gem. entwickelter Konstruktionsstudie M. 1:1 mit Bezeichnung, Anzahl, Grössen und Ausführung aufgelistet.

Darstellung der verkleinerten Gesamtzeichnung M. 1:10 planen und wichtige Verbindungskonstruktionen einkreisen.

Die Werkstoffliste.

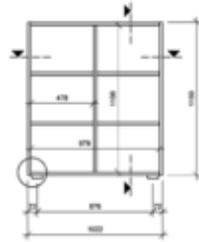
- Der Text wird meist auf der Gesamtzeichnung M. 1:10 über dem Beschriftungskopf angeordnet.
- Material
  - Konstruktion
  - Elemente (Zusammenbau)
  - Oberflächenbehandlung

Diese Freihandskizze mit dem Massaufbau und den wichtigsten Vorgabemassen dient als Vorlage für die CAD-Umsetzung. Sie verschafft Überblick und erleichtert später das gezielte Zeichnen.

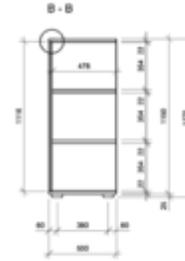
- Zusammenbau: verleimt oder zerlegbar
- Beschläge
- Materialstärke und -art
- Konstruktion und Verbindung
- Türanschlag, Schubladenart
- Wandanschlüsse, Montage auf dem Bau (wird freihändig gezeichnet)



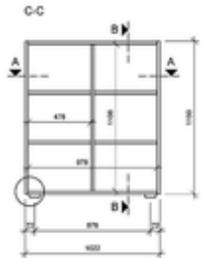
Eine **systematische Schlusskontrolle** beinhaltet die Prüfung ....



Wie werden Schnitte in der Werkzeugung gekennzeichnet?

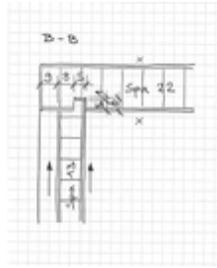


Welchen Zweck haben die **Kreise** auf der Werkzeugzeichnung?

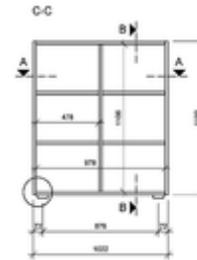


Was zeigen **Schnitte** auf einer Werkzeugzeichnung?

Was geben **Schnittachsen** an?  
Wie werden sie gezeichnet?

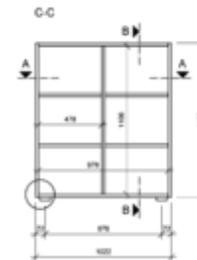


Detailkreise kennzeichnen, welcher Bereich der Werkzeichnung als separates Detail im Massstab 1:1 aufgezeichnet ist.

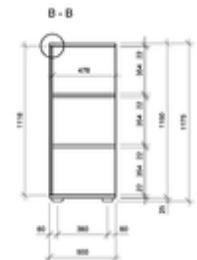


Schnitte werden mit Grossbuchstaben gekennzeichnet.  
z. B. A-A, B-B, C-C usw.

- der Übereinstimmigkeit mit der Aufgabenstellung.
- der Vollständigkeit der Werkzeichnung.
- des Ausführungsbeschriebes.
- der Beschlägelliste.
- der Werkstoffliste.
- der Montageanleitung.



Sie geben die Position an, wo das Schreinerprodukt geschnitten wird, um den Frontal-, Vertikal- und Horizontalschnitt zu zeichnen.  
Schnittachsen werden mit Strichpunkt-Linien gezeichnet und mit Pfeilen versehen.



Die Frontal-, Vertikal- und Horizontalschnitte zeigen das Schreinerprodukt, wenn es aufgeschnitten wird.  
So werden Teile im Innern sichtbar.